

* Die Tagesordnung der Donaukonferenz.
Nunmehr liegt die endgiltige Tagesordnung der am Montag im Saale der Ungarischen Akademie der Wissenschaften beginnenden und auf zwei Tage festgesetzten Beratungen der Donaukonferenz vor. Die Tagesordnung ist folgende:

Am 4. September: 1. Eröffnungsrede, gehalten vom Bürgermeister Stephan Bárcz. 2. Begrüßung der Konferenz durch den Handelsminister Baron Johann Sarkányi. 3. Technisch-nautische Fragen der Donau: a) Spezialbericht für den deutschen Theil der Donau, des kön. bairischen Bauraths August Wiedemann, Vorstand des kön. bairischen Wasser- und Flußbauamtes in Deggenhof; b) Spezialbericht für den österreichischen

Theil der Donau des k. k. Ministerialraths Ing. Rudolf Reich, Strombaudirektor der Donau-Regulirkommission in Wien; c) Spezialbericht für den ungarischen Theil der Donau des Magistratsraths Eduard Föld; d) allgemeiner Bericht über die technisch-nautischen Fragen der Donau des Magistratsraths Eduard Föld. 4. Debatte über die technisch-nautischen Fragen. 5. Internationaler Theil: Bericht des Bürgermeisters der Stadt Regensburg Joseph Bleyer. 6. Debatte über den internationalen Theil. 7. Privatrechtlicher Theil (Binnenschiffahrt): Bericht des Präsidenten des Ausflüßer Elbvereins Dr. Richard Loebel. 8. Debatte über den privatrechtlichen Bericht. 9. Schlußwort.

Aus Wien wird telegraphirt: Heute Abends langten die reichsdeutschen und österreichischen Theilnehmer an der Donaukonferenz mit dem Eilschiff der Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft in Wien ein. Am Landungsplatz am Praterquai hatten sich zur Begrüßung eingefunden: Vizebürgermeister Hierhammer, Generaldirektor Hofrath v. Csáthy und andere Funktionäre der Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft. Generalinspektor Weinberger war den Gästen bis Linz entgegengefahren, wo er sie namens der Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft begrüßte und nach Wien geleitete. Vizebürgermeister Hierhammer hieß die Gäste mit dem Bürgermeister Bleyer von Regensburg an der Spitze herzlich willkommen. Morgen Früh erfolgt die gemeinsame Weiterfahrt mit den Wiener Theilnehmern auf dem Separatdampfer „Ferencz József 1.“ der Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft nach Budapest.